



Klein – aber fein!

Truhengorgel Spilimbergo füllt kleinere Räume mit perfektem Klang



Einweihungskonzert der Orgel im ehemaligen Kloster Thierhaupten (Fotos: Orgelbau Schreier)

Schöner Klang, schönes Kleid. Und noch dazu pflegeleicht im Umgang und gut zu transportieren. Auf wen diese Beschreibungen passen? Auf die Truhengorgel mit dem Namen Spilimbergo, erschaffen in der Werkstatt von Orgelbaumeister Franz Schreier. Diese „kleine Schwester“ der großen Kirchenorgeln hat es in sich. Gerade mal 145 Kilogramm schwer und äußerst kompakt, ist sie an keinen festen Standort gebunden. „Ich wollte eine Orgel mit ihrer typischen Klangschönheit bauen, die vor allem kleinere Räumlichkeiten ausfüllen kann. Und dabei noch flexibel aufzustellen ist, sodass sie auch mal nur punktuell, beispielsweise für ein Konzert, verwendet werden kann“, beschreibt Schreier sein Konzept. „Ob im Gemeindesaal, Wallfahrtskapellen, klassischen oder modernen kleineren Kirchenräumen, Aussegnungshallen oder historischen Sälen – die Truhengorgel Spilimbergo kann vielfältig eingesetzt werden und zeigt überall ihren wunderbaren Klang“, so Orgelbaumeister Schreier. Als logische Folgerung daraus bietet er sein Instrument nicht nur zum Kauf, sondern auch zum zeitlich begrenzten Mieten für Konzertbegleitungen oder Festveranstaltungen an.

Unkomplizierter Transport

Schreier: „Die Truhengorgel wird komplett in einem Stück transportiert. Das ist sehr unkompliziert. An ihrem neuen Standort, egal ob Kirche oder Konzertsaal, benötigt sie dann maximal einen halben Tag zum Akklimatisieren. Dann ist sie umfänglich einsatzbereit.“ Neben ihrer Klangfülle weist sie ein edles Design und eine große Bedienfreundlichkeit auf. Das aus heimischen Hölzern gefertigte und hochwertig verarbeitete Instrument überzeugt nicht nur durch sein schlichtes und stilvolles Aussehen, sondern auch durch seine spezielle Registerauswahl und deren Mensuren. Sie ist mit einer mechanischen Ton- und Registertraktur ausgestattet. Das Lob „Klein, aber oho“ ist bereits vielerorts zu hören. So steht ein Exemplar der „Spilimbergo“ in einer Klosterkirche der Karmelitinnen in Ecuador. Aber auch in Portugal oder im Priesterseminar in Lugano steht eine derartige Truhengorgel dauerhaft. Ihren allerersten Auftritt hatte sie allerdings als Leihgabe - im Kapitelsaal des ehemaligen Klosters Thierhaupten. Der dort ansässige Freundeskreis Kloster Thierhaupten veranstaltet dort regelmäßig Konzerte. Er erinnert auch jedes Jahr rund um den Namenstag des heiligen Benedikt von Nursia (11. Juli) an das über 1000-jährige Wirken der Benediktiner in Thierhaupten. Dazu gibt es einen Benediktusgottesdienst in der Klosterkirche und ein Konzert im Kapitelsaal. Genau zu der Gelegenheit wurde die Truhengorgel im Juli 2018 erstmals einem großen Publikum vorgestellt – ein voller Erfolg. Der prachtvolle Raum war zu den aktiven Zeiten des Gebäudekomplexes als Benediktinerkloster die Bibliothek und zugleich Festsaal. Noch heute erinnert die dortige Äbtgalerie an den Wänden an diese Ära. Die „Spilimbergo“ passte mit ihrer eleganten Optik perfekt in die ehrwürdige Umgebung.



Wir bieten Ihnen:

Die leistungsstärkste Prozessionsanlage

Ihre Vorteile:

- NUR 3,9 kg
- verzerrungsfreie, hochwertige Klanguausgabe
- komplette Bewegungsfreiheit durch Funkmikrofon
- inkl. MP3 Player
- mobil oder stationär
- im Innen- und Außenbereich einsetzbar
- überdurchschnittlich lange Betriebszeit (8-12 Stunden)

Technische Details und ein Video zum Produkt finden Sie unter:

www.kirchen-ars-akustika.de

ARS AKUSTIKA Soundsystems GmbH
Georg-Wrede-Strasse 13, D-83395 Freilassing



Friedhofsbagger

Sicheres Baggern ab 60 cm Spurbreite!

Maschinenbau Riebsamen GmbH & Co. KG
Bierstetter Str.1 | D 88348 Allmannsweiler
Telefon: +49 (0) 7582 791 | Telefax: +49 (0) 7582 792
info@riebsamen.de | www.riebsamen.de





Fotos: Orgelbau Schreier



Wechselvolle Geschichte

Das im Norden von Augsburg, am Rande des Lechrains, gelegene Kloster weist eine eindrucksvolle wie auch wechselvolle Geschichte auf. Seine Gründung erfolgte um 750 nach Christus durch Bayernherzog Tassilo III. Thierhaupten gehört demnach zu den ältesten Klöstern in Bayern. Über 1000 Jahre wirkten hier, an der Nahtstelle des altbayerisch-schwäbischen Raumes, bis zur Säkularisation 1803 die Söhne des heiligen Benedikt. Die 1170 erbaute und im Kern romanisch gebliebene Basilika erhielt zusammen mit den Konvent- und Ökonomiegebäuden im 18. Jahrhundert nach Plänen von Johannes Jakobus Herkomer ihr heutiges barockes Aussehen. Nach 180 Jahren privater, gutsherrschaftlicher Nutzung sicherte der Markt Thierhaupten durch den Erwerb die in vielen Bereichen ruinöse Klosteranlage und legte damit den Grundstock für die dringend notwendige und umfangreiche Substanzsicherung und Sanierung. Diese wurde gemeinsam vom Freistaat Bayern, dem Bezirk Schwaben, dem Landkreis Augsburg und der Gemeinde selbst getragen. Mit einem neuen Nutzungskonzept begann auch ein neuer Zeitabschnitt für das historische Baudenkmal. Neben den vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten durch die örtlichen Vereine und einer Gastronomie in den Gewölberräumen der früheren Stallungen sind hier vor allem überregionale Einrichtungen untergebracht: eine Schule der Dorf- und Landentwicklung, die Außenstelle Schwaben der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege und nicht zuletzt das Bauarchiv mit den Werkstätten für Holz, Mineralien und Nassholzkonservierung. Das Bauarchiv, eine bislang in Bayern und der Bundesrepublik einmalige Einrichtung, hat die Sammlung und Erforschung historischer Baukonstruktionen und Ausstattungsteile zum Ziel. In der Denkmalpflege tätige Handwerker erfahren in den Werkstätten eine fachgerechte Fortbildung in der Technik des Reparierens. Der Bezirk Schwaben ist Träger der Einrichtung, das Landesamt für Denkmalpflege stellt das notwendige Fachpersonal.

Intonation ist Chefsache

Mit dem Erwerb des Klosters durch die Gemeinde entstand 1983 auch der Freundeskreis Kloster Thierhaupten, der sich als Förderverein mit seinen rund 350 Mitgliedern vor allem um die Geschichte und Kultur seines Klosters kümmert. Ausstellungen, Klosterführungen und eben Konzerte bereichern das kulturelle

Angebot. Der Orgelbaumeisterbetrieb Schreier hat als Familienunternehmen mehr als 25 Jahre Erfahrung mit der „Königin der Instrumente“. „Qualität, Authentizität und Zuverlässigkeit - darauf legen wir größten Wert. Dieses Leitbild wird von all unseren Mitarbeitern seit 1989 gelebt und umgesetzt. In unserer Werkstatt in Thierhaupten bauen wir mit Liebe zu unserem Handwerk Pfeifenorgeln aus hochwertigen Materialien und handwerklich bester Verarbeitung. Hier entstehen maßgeschneiderte und innovative Instrumente für die individuellen Anforderungen unserer Kunden. In unserem Familienbetrieb stellen wir die meisten Teile unserer Instrumente selber her. Ein Markenzeichen unserer Werkstatt ist der Bau von Holzpfeifen, die wir aus regionalen Hölzern fertigen“, betont der Firmenchef. Ein Team von Fachkräften ist mit der Planung und dem Bau der Orgeln befasst. Die Werkstattzeichnungen werden mit CAD-Anwendungen in verschiedenen Ausführungen und Maßstäben angefertigt. Und: „Die Intonation aller Instrumente ist bei uns Chefsache“, betont Schreier. „Die Musik inspiriert uns. Individuell, sorgfältig und behutsam passen wir neue Werke dem Kirchenraum und dessen Akustik an“, so der Orgelbaumeister. (STO)

Disposition

Gedeckt	8'
Holzflöte	4'
Gemsprincipal	2'

Klangausstattung

Tonumfang im Manual:	C - f ³
Stimmtonhöhe:	gleichstufig 440 Hertz bei 15°C
Transposition:	1HT tiefer =415 Hz, 1HT höher =466Hz

www.orgelbauschreier.de
www.kloster-thierhaupten.de



Foto: Annette Stolz

Fair bis zuletzt

Arbeitshilfe ruft zu bewusster Auseinandersetzung auf

Was zuerst gewöhnungsbedürftig klingen mag, beschäftigt immer mehr Menschen. Wer zu seinen Lebzeiten beim Einkaufen auf Nachhaltigkeit achtet, möchte auch über den Tod hinaus ein positives Erbe für Mensch und Umwelt hinterlassen. Und wer die Eigeninitiative und den Mut aufbringt, sich zu Lebzeiten selbst um „die letzten Dinge“ zu kümmern, stärkt sein eigenes Bewusstsein und entlastet seine Angehörigen. Das Landeskomitee der Katholiken in Bayern erklärt dazu: „Wie in allen Lebensbereichen sind wir auch im Umgang mit dem Sterben dazu aufgerufen, globale Bezüge wahr und ernst zu nehmen. Ein konsequent nachhaltiger und verantwortungsvoller Lebensstil geht über den Tod hinaus. Insbesondere bei der Auswahl von Sarg, Urne, Grabstein, Graberde, Lichtern und Blumenschmuck sollten wir uns an den allgemeinen Nachhaltigkeitskriterien ökologisch, regional und fair orientieren.“ Die Arbeitshilfe „Fair bis zuletzt“ des Landeskomitees der Katholiken in Bayern will zu einer bewussten und intensiven Auseinandersetzung mit diesen Themen

ermutigen. Die Verfasser: „Als Christen darf es uns nicht egal sein, wie wir unsere Erde den kommenden Generationen hinterlassen“. Die Broschüre versucht, diese einzelnen Punkte in einen globalen Kontext zu rücken. Sie fasst die Themen zusammen und gibt Anregungen und Tipps zur ökologischen und fairen Grabgestaltung von der Blume bis zur Kerze. Sie zeigt auf, wie ökologisch-wertvoll Friedhofsanlagen sind. Diese Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie möchte eine Anregung und Ermutigung sein, das gesellschaftliche Tabu zu brechen und sich mit Tod und Sterben auseinander zu setzen, persönlich und zukunftsorientiert, für eine bessere Welt. Die Broschüre „Fair bis zuletzt“ kann beim Landeskomitee der Katholiken in Bayern bestellt werden. (STO)

www.landeskomitee.de

Der kompetente Ausstatter für Ihr Objekt
 Top-Qualität zum günstigen Preis



BRAUN Stuhl- und Tischfabriken
 Gutenbergstraße 7
 74906 Bad Rappenau
 Telefon 07264-91490
 Telefax 07264-914988
 E-Mail Info@stuhl-braun.de
 Internet www.stuhl-braun.de

Tradition & Präzision im Einklang
 seit 1862

Philipp Hörz GmbH
 Am Priel 1 - 89297 Biberach / Bayern
 Tel.: +49 (0) 73 00 / 9 22 89 -0
 Fax.: +49 (0) 73 00 / 9 22 89 -50
 E-Mail: info@philipp-hoerz.de
 Internet: www.philipp-hoerz.de

- ✓ Kirchturmuhren
- ✓ Glockenstühle
- ✓ Schallläden
- ✓ Zifferblätter und Zeiger
- ✓ Wartung und Reparatur
- ✓ Läutemaschinen
- ✓ Joche u. Klöppel
- ✓ Turmzier

SOFTWARE ZUR
 FRIEDHOFSVERWALTUNG

ORG-TEAM
 LAGEMANN GMBH
www.org-team.com
 Telefon: +49 (0) 59 71 / 98 71-0
 Jacksonring 15 / 48429 Rheine

SCHMELZER
 Starke Technik für schmale Wege

NEU GT 1101
 für Wege ab 110 cm

ROBO ASL
 für Wege ab 80 cm

Made in Germany www.grabbagger.de

Hermann SCHMELZER
 MASCHINENFABRIK
 Inh. Hans Schmelzer
 Markgrafenstraße 5a
 D-91413 Neustadt/Aisch
 Tel.: 09161/4063
 info@grabbagger.de